



Wiederholung am 22. Oktober 2020 um 12.30 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt, zwingende Anmeldung unter:

centrum@famwiss.ch

(für überzählige Interessierte wird eine Zoom-Übertragung eingerichtet)

«Gewalt in der Familie»

JOUR FIXE FAMILIE Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion

Dr. Sophia Fischer, Psychologin im KJD, Projektleiterin „Erstintervention nach Häuslicher Gewalt“ und **Judith Marx**, Teamleiterin Sozialarbeit im KJD

Das Projekt „Erstintervention nach Häuslicher Gewalt“ im Kinder- und Jugenddienst (KJD) startete im Herbst 2018 und beinhaltet in erster Linie die Weiterentwicklung der bisherigen Praxis im KJD im Umgang mit Polizeirapporten mit dokumentierter Häuslicher Gewalt. Im Vordergrund steht eine **Erstintervention durch den KJD, die den Unterstützungsbedarf einer gewaltbetroffenen Familie für alle Familienmitglieder prüft und entsprechende Hilfen vermittelt oder Kindesschutzmassnahmen empfiehlt.**

Dabei sind folgende Projektziele definiert worden:

- durch die neue Praxis sollen **mehr gewaltbetroffene Familien, insbesondere (mit)betroffene Kinder und Kleinkinder/Babys mit einer Erstintervention erreicht werden,**
- diese Erstintervention ist **interdisziplinär konzipiert**, d.h. die Sozialarbeit wird durch den Fachbereich Psychologie unterstützt
- während Erstintervention nach Häuslicher Gewalt finden nebst Gesprächen mit den Eltern auch **Gespräche/Termine mit den Kindern** statt, um ihre Situation, allfällige Belastungen und den Hilfebedarf einzuschätzen und

- im Rahmen des Projektes werden Fortbildungen und der Austausch mit anderen Fachstellen und Netzwerken organisiert, um die **Kompetenzen des KJD im Umgang mit Häuslicher Gewalt zu erweitern**.

Das Projekt „Erstintervention nach Häuslicher Gewalt“ wird durch die Christoph Merian Stiftung finanziell unterstützt und begleitend durch die Fachhochschule Luzern (Prof. Andreas Jud) fortlaufend bis zum Herbst 2021 evaluiert.

Im Januar 2019 hat der KJD mit der interdisziplinären Praxis, einer Erstintervention nach polizeilich dokumentierten Vorfällen von Häuslicher Gewalt, gestartet. Seit Juni 2019 werden die Erstinterventionen nach Häuslicher Gewalt neu mit behördlichem Auftrag (durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)) durchgeführt. Der KJD hat viele Erfahrungen mit der neuen interdisziplinären Praxis gesammelt, sie im Projektverlauf weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen im Bereich Häusliche Gewalt und insbesondere mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Bezug auf den Umgang mit Polizeirapporten weiter definiert.

Sophia Fischer und Judith Marx werden im Rahmen des Jour Fixe des Centrum für Familienwissenschaften anhand von Fallbeispielen Erkenntnisse aus der neuen Praxis und Zwischenergebnisse aus der begleitenden Evaluation vorstellen.

Dieser JOUR FIXE FAMILIE wird gemeinsam mit dem Stab des Bereichs Jugend, Familie und Sport des Erziehungsdepartements Basel-Stadt organisiert.

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 12.30 - 14.00 Uhr

Die Anzahl TeilnehmerInnen ist aufgrund der Corona-Situation beschränkt.

Eine Anmeldung ist daher zwingend per Mail: centrum@famwiss.ch

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist Montag, 19. Oktober 2020. Überzählige Interessierte erhalten einen Link für eine Zoom-Übertragung.

**Pro Iure Auditorium, Juristische Fakultät der Universität Basel,
Peter Merian-Weg 8, CH-4002 Basel**

Der Jour Fixe Familie, der vom Centrum für Familienwissenschaften regelmässig veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, dass sich die verschiedenen, mit Familie befassten Disziplinen, Wissenschaft und Praxis miteinander austauschen. Die Diskussion wird jeweils durch ein thematisches Inputreferat eingeleitet und angeregt. Auf Wunsch kann am Jour Fixe eine Teilnahmebescheinigung zwecks Anrechnung als Weiterbildung bezogen werden.

Peter Merian-Weg 8 | Postfach | CH-4002 Basel | centrum@famwiss.ch | www.famwiss.ch